

Die Dammsmühle in Mühlenbeck ist ein Schloß

Von Stefan Weigang (2021)

Der Name des Ortes Mühlenbeck und der Gemeinde Mühlenbecker Land erweckt Assoziationen, doch finden wir dort weniger Mühlen als in anderen Orten. Die ältesten überlieferten Nachrichten berichten im Jahre 1224 von einem Wirtschaftshof der Zisterziensermönche des Klosters Lehnin im Bereich des heutigen Ortsteils Mönchmühle (siehe meinen Beitrag

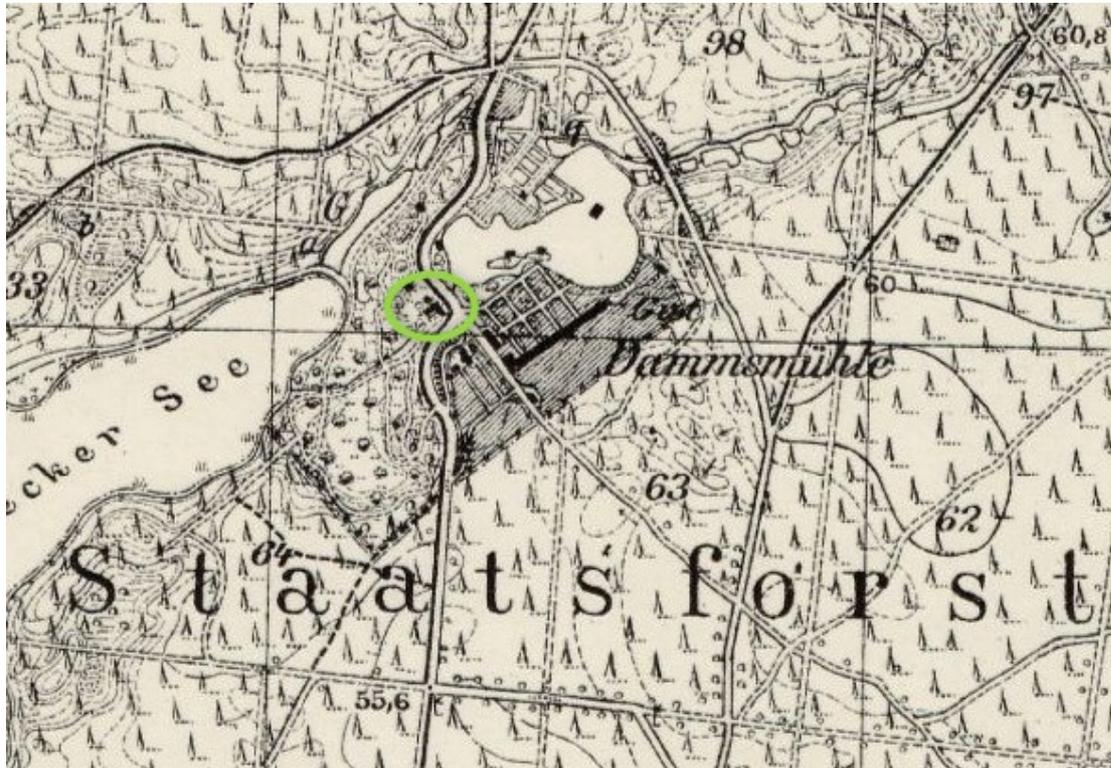
<http://pr-weigang.de/wp-content/uploads/2021/07/Die-Moenchmuehle-in-Muehlenbeck.pdf>).

Eine zweite Mühle gab es nördlich von Mühlenbeck am Mühlenbecker See, die Dammsmühle, außerdem zwei Mühlen nur wenige Kilometer entfernt in Schönerlinde und dem 1753 gegründeten Schönwalde. Besucher der Dammsmühle werden erstaunt sein – sie finden keine Mühle sondern ein Schloss vor. Wie kam es dazu?



Baustelle im Juli 2021

Schon im 16. Jh. gab es dort eine Mühle, die wahrscheinlich dem Zisterzienserkloster Lehnin gehörte. Das Kloster besaß seit dem 14. Jh. Ländereien in dieser Gegend und auch die Mönchmühle. Um 1650 befand sich ein Jagdhaus des Kurfürsten Friedrich Wilhelm an der Stelle des heutigen Schlosses am See. Als in der Mitte des 18. Jh.s eine neue Mühle gebaut wurde, stieß man auf ältere Mühlsteine, die Brandspuren aufwiesen.



Lage des Schlosses



Baustelle im Juli 2021

Im Jahre 1746 beantragte der Soldat Knappe den Bau einer Mühle. Ein Jahr später erhielt aber der Müller Grüwel von der Mönchmühle mit der Erbverschreibung vom 26.10.1747 den Zuschlag.



Seeufer vor dem Schloss

Doch schon im Jahre 1755 kaufte der Berliner Lederfabrikanten Peter Friedrich Damm das Gelände der noch sehr neuen *Neuen Mühle* vom verschuldeten Grüwel. Er war Alleinlieferant der preussischen Armee mit Uniformteilen aus Sämischleder. Damm errichtete 1768 das Schloss Dammsmühle, ein zweigeschossiges Palais. Nach dem Tod von Damm im Jahre 1776 blieb seine Witwe bis 1802 Eigentümerin. Drei Jahre später fiel die Dammsmühle einem Brand zum Opfer.

Das Schloss wurde im Laufe der Zeit umgebaut und mehrfach weiterverkauft. 1997 wurde es an die Erben des 1940 von den Nazis enteigneten Harry Goodwin Hart zurückübertragen, stand leer und verfiel. Mehrere Konzepte wurden versucht, Schloss und Gelände in Schwung zu bringen. Der neueste Anlauf seit Herbst 2020 ist sichtbar geworden. Die Rekonstruktion des Schlossgebäudes hat begonnen.



Wandelgang hinter dem Schloss

Material

BLHA Landeshauptarchiv Brandenburg, Mühlensachen, 2A III D 11751, Die neue Mühle am Müllichensee, auch Damms-Mühle genannt, bei Mühlenbeck

https://de.wikipedia.org/wiki/Schloss_Dammsm%C3%BChle

<http://pr-weigang.de/wp-content/uploads/2021/07/Die-Moenschmuehle-in-Muehlenbeck.pdf>

<http://www.schaufenster-brandenburg.de/>

Ausführliche Chronikdaten in <http://muehlenbeck-web.de/chronik.htm>